In der

Kunstwart-Bücherei

erschienen folgende

neue 6 Bände:

41. Band: **Elisabeth Siewert, Rettungen.** Eine altmod. Erzählung.

42. Band: **Biblische Geschichten a. d. Alten Testament.** III. Aus den Propheten. Bearb. von Herm. Häfker.

43/44. Bd: **Deutsche Briefe.** Ausgewählt u. eingeleit. v. E. Kurt Fischer.

45. Band: **Victor Hugo, Ein Gerechter.** Übersetzt von Eva Schumann.

46. Band: **Der Ackermann aus Böhmen.** Ein Streitgespräch zwischen Mensch und Tod aus dem Jahre 1400. In heutigem Deutsch, mit Einleitung und Anmerkung von Dr. Hans Böhm.

Preis d. Bandes geh. RM. 1.– (Doppelband 2.–) geb. RM. 1.50 (Doppelband 3.—)

Die Kunstwart-Bücherei hat sich in den Kreisen der auf ernsthafte literarische Genüsse Bedachten bereits einen hervorragenden Ruf erworben. Die literaturgeschichtlichen Bände werden mit Vorliebe auch an höheren Lehranstalten zur Vertiefung des Literaturunterrichts herangezogen.

Einige neueste Urteile:

„Bücher, in denen man schweigen kann; sie stellen für Menschen, die nach Erkenntnissen und Genüssen suchen, eine unerhörte Bereicherung des Büchermarktes dar." (Der Quell)

„Immer wieder kann ich auf die hinsichtlich der Auswahl, Ausstattung und des wohlfeilen Preises mustergültige Kunstwart-Bücherei hinweisen. Sie bietet jedem etwas Gediegenes." (Die Hilfe)

Ⓩ Wir liefern gern in Kommission! Ⓩ

München
Verlag Georg D. W. Callwey

Für Österreich durch Paul Sonnenfeld, Wien I, Fleischmarkt 18, 1

Jambo watu!

bleibt das Geschenkwerk für die reifere Jugend!

„Das Buch, zu dem eine große Zahl von „Afrikanern" Beiträge geliefert hat, erzählt von den Sitten und Gebräuchen der Eingeborenen, von der Landschaft und ihren Eigentümlichkeiten, von den Erfahrungen der deutschen Kolonisatoren und den Freuden und Leiden des Tropenlebens. Es erbringt den Beweis für die kolonisatorischen Fähigkeiten der Deutschen durch Aufzeigung der Erfolge; geradezu erhebend sind die Abschnitte, in denen die treue Anhänglichkeit der Eingeborenen an die Deutschen zum Ausdruck kommt, und in denen die Heldenkämpfe während des Weltkrieges erzählt werden. Die Darstellung ist überall anregend, oft sogar spannend; die Bilder sind nach Originalradierungen der Herausgeber hergestellt; die Ausstattung ist vorzüglich, das Buch verdient bei der reiferen Jugend und bei Erwachsenen die weiteste Verbreitung."

Professor Dr. M. Kullnick in Monatsschrift f. d. ges. Schulwesen.

Die **wohlfeile Ausgabe** (Bilder im Text) Leinen RM. 7.50
„ „ „ „ „ „ steif brosch. „ 5.50
erscheint gleich nach Ostern. Ich liefere gegen bar bis zum Erscheinungstage mit **40%** und bedingt auf Wunsch in gleicher Anzahl mit 30%.

Christoph Steffen, Verlag, Stuttgart-Gablenberg

Soeben erschien:

Burschenschaft und Judenfrage

Von

Dr. Oskar F. Scheuer

Preis geheftet M. 2.—

Mit gründlicher Kenntnis der Geschichte der Burschenschaft beweist der durch seine früheren Veröffentlichungen über Studententum bekannte Verfasser, dass die Urburschenschaft keineswegs judenfeindlich war. Die kleine Schrift ist eine wichtige kulturgeschichtliche Arbeit und beweist lückenloses Quellenstudium, sie wird daher in akademischen Kreisen und darüber hinaus Aufsehen erregen. Eine umfassende Propaganda wird den Vertrieb unterstützen.

An Handlungen in Universitätsstädten liefern wir auch reichlich in Kommission.

— 2 Probeexpire. mit 50% —

Ⓩ

Verlag Berlin – Wien
Spielmeyer & Wenzel
Berlin SW 48, Wilhelmstr. 98